Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 53 (1946)

Heft: 11

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Personelles

† **Ulrich Tobler** von Wattwil, Direktor eines Textilwerkes in Petropolis (Brasilien), starb um die Mitte Oktober, 82 Jahre alt. Er besuchte die Webschule Wattwil im Jahre 1882. Von den damaligen 18 Schülern lebt nur noch einer. Während mehr als 25 Jahren ist er bei der Firma Birnstiel, Lanz & Co., Export-Buntweberei in Wattwil, als Dessinateur und Disponent tätig gewesen. Im Jahre 1909 wanderte Ulrich Tobler, bereits im 45. Lebensjahre stehend, mit einer zahlreichen Familie nach Brasilien aus, wo ihm eine gute Stelle als Webereidirektor zugesichert war. Nicht alle Hoffnungen erfüllten sich in Brasilien und es gab einige schwere Jahre zu überwinden. Aber dieser Fachmann besaß die nötige Energie und Strebsamkeit, so daß er schließlich doch eine Stellung als Direktor bei einer bedeutenden Firma einnehmen konnte und diese mehr als 25 Jahre zu halten vermochte. Im Verlaufe der 37 Jahre war es ihm nur einmal vergönnt, Ferien in der Schweiz zu machen. Wie in seiner alten Stellung, hat er sich auch in der neuen vorzüglich bewährt durch absolute Treue und Zuverlässigkeit, so daß sich sein Abschied zu einem hohen Ehrentage für ihn gestaltete. Mit großem Interesse verfolgte der nun Heimgegangene die weitere Entwicklung der Webschule Wattwil. A. Fr.

Patent-Berichte

Schweiz

Erteilte Patente

Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 18b, Nr. 243316. Verfahren zur Herstellung von Kunstseide-Kettbäumen. — „Cuprum" Aktiengesellschaft, Glarus (Schweiz). Priorität: Deutsches Reich, 13. September 1940.

Kl. 19c, Nr. 243317. Einrichtung zum Handspinnen. — Aquilino Rotta, Gravesano (Tessin, Schweiz).

Cl. 21c, nº 243318. Tissu. Société Rhodiaceta, Rue Jean-Goujon 21, Paris 8 (France). Priorité: France, 3 septembre 1943.

Kl. 21f, Nr. 243319. Webschaft für Webstühle. — „Patra" Patent-Administration and Trading Co. (reg. Trust), Vaduz (Liechtenstein).

Kl. 23a, Nr. 243320. Repassier-Apparat zum Heben von Fallmaschen. — Robert Schultheß, Mechaniker, Rötelstraße 52, Zürich 10 (Schweiz).

Kl. 23a, Nr. 243321. Zungenheber an Flachstrickmaschine mit Jacquardeinrichtung und mit Doppelschloß. — Schaffhauser Strickmaschinenfabrik, Moserstraße 23, Schaffhausen (Schweiz).

Kl. 24c, Nr. 243322. Verfahren zur Herstellung von chromhaltigen Textildruckfarben. — J. R. Geigy AG, Basel (Schweiz).

Kl. 24b, Nr. 242143. Einrichtung zum Dämpfen von Stückware. — Dr. Rudolf Hofmann, Stadthausstr. 18, Winterthur (Schweiz). Priorität: Deutsches Reich, 28. Juli 1943.

Kl. 18b, Nr. 242326. Verfahren zur Herstellung von Fasern und Fäden aus Polyvinylmischazetalen. — Lonzawerke Elektrotechnische Fabriken GmbH, Weil am Rhein (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 4. April 1942.

Kl. 21c, Nr. 242327. Webstuhl. — Andreas Johann Morvay, Honvéd utca 16, Budapest (Ungarn).

Cl. 21c, nº 242328. Procedimento di fabbricazione su telaio da nastri di articoli di forma allungata e presentanti tratti di altezza gradatamente variabile, quali pannolini per signora e bretelle. — Umberto Lamperti, Via Solferino 18, Milano (Italia).

Kl. 21c, Nr. 242329. Anordnung zum Bremsen von Fäden oder Garnen, insbesondere für Spinnmaschinen, Zwirnmaschinen, Webstühle usw. — Dr. Ing. Christian Christiansen, Villavn 23a, Froen bei Oslo; und Gustav Otto Karl Rüsch, Mandal (Norwegen).

Kl. 21f, Nr. 242330. Schußspule. — Urlit-Werk J. Inglin & Cie., Altdorf (Schweiz).

Kl. 18a, Nr. 242571. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von Zellwollgarnen durch Zerreißen von endlos gesponnenen Bündeln Kunstseidefäden und unmittelbar anschließendes Zusammendrehen der zerrissenen Fadenstücke. — NV. Onderzoekings-Institut Research, Arnhem (Niederlande).

Kl. 18b, Nr. 242572. Verfahren zur Koagulation von nach dem Trockenspinnverfahren versponnener Viskose unter gleichzeitiger Regeneration der hierbei benutzten Reagenzien. — Bata AG, Zlin (Tschechoslowakei).

Cl. 18b, nº 242573. Procedimento per la fabbricazione di fibre tessili artificiali aventi l'aspetto della lana, a base di viscosa e di caseina. — Danta Roncaglia, Villa Gaini, Borgo Unito (Italia).

Kl. 18b, Nr. 242574. Verfahren und Vorrichtung zum Trockenspinnen von Kunstfasern. — Bata AG, Zlin (Tschechoslowakei). Priorität: Deutsches Reich, 6. Oktober 1942.

Kl. 18b, Nr. 242575. Verfahren zum Abziehen und Nachbehandeln von Kunstfäden und Kunstfasern. — Bata AG, Zlin (Tschechoslowakei). Priorität: Deutsches Reich, 28. Mai 1943.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Mitglieder-Chronik

† **Emil Frick-Huber,** Betriebsleiter, Kaltbrunn (St. G.).

Rasch tritt der Tod den Menschen an,
Es ist ihm keine Frist gegeben;
Es stürzt ihn mitten in der Bahn,
Es reisst ihn aus dem vollen Leben.

Wer am Nachmittag des 28. September an der eindrucksvollen Begräbnisfeier von Emil Frick teilgenommen, wer als Freund und Mitbürger dem so unerwartet rasch Dahingeschiedenen die letzte Ehre gegeben, ihn begleitet zu seiner letzten Ruhestat, der weiß, wie alle den Verlust dieses lieben Menschen schmerzlich empfanden. Wer den weiten Aufgabenkreis des allzu frühe Dahingeschiedenen gekannt hat, wer durch enge Freundschaftsbande oder Mitarbeit sein hohes Pflichtgefühl erfahren, der weiß auch, wie Emil Frick seine ganze Kraft in den Dienst seiner Berufung, seiner täglichen Arbeit gestellt hat. Wo er eine Pflicht übernommen, wo ihm vertrauensvoll große und kleine Aufgaben übergeben wurden, da

lag ein Segen in seiner Arbeit. Für diese restlos erfüllte Arbeit bewahren ihm alle, die ihn gekannt haben, ein treues bleibendes Gedenken.

Geboren am 29. Oktober 1893 in Hausen am Albis, besuchte er die dortige Primar- und Sekundarschule. Auf dem väterlichen Bauerngut verlebte er keine leichte Jugend, aber die schwere Arbeit lohnte sich später. Aus eigener Initiative besuchte er das Lehrerseminar in Küsnacht, trat dann aber in die Seidenweberei Zürrer & Co. in Hausen ein. Anschließend besuchte er den Jahreskurs 1914/15 der Zürcherischen Seidenwebschule, wo er sich durch großen Fleiß auszeichnete. Nachher trat er in die Firma Appenzeller, Wettstein & Co. in Stäfa und später als Disponent in die Mech. Seidenstoffweberei Winterthur ein. Im Jahre 1917 verheiratete er sich. Der Ehe entsprossen zwei Söhne und eine Tochter. Später wechselte er zu der Firma Schubiger & Cie. AG. in Kaltbrunn, wo er nach wenigen Jahren zum Betriebsleiter befördert wurde. Mit nimmermüder Arbeitsfreude und ernstem Pflichtbewußtsein bewältigte er die ihm überbundene Arbeit. Seine natürliche Veranlagung gebot ihm, jahraus jahrein dem ihm anvertrauten Betrieb mit Umsicht vorzustehen, der erste und letzte zu sein.

In seiner knappen Freizeit betätigte er sich noch an verschiedenen Institutionen. Dem Verein ehemaliger Seidenwebschüler diente er etliche Jahre als 1. Rechnungsrevisor und nahm an jeder Veranstaltung regen Anteil. Im weitern war er Schulrat der Gemeinde Kaltbrunn, Präsident der evang. Kirchgemeinde Uznach und Umgebung, Vorstandsmitglied des kantonalen Krankenkassenverbandes und auch Mitglied des leitenden Ausschusses des Schweizerischen Betriebskrankenkassenverbandes. Seiner Familie war er ein guter Vater und ermöglichte seinen beiden Söhnen das Studium. Sehr viel Freude fand er an der Natur und am Wandern. Als großer Bergfreund schöpfte er auf den Höhen neue Kraft für die mannigfachen Pflichten des Alltags. Die rastlose Tätigkeit des Heimgegangenen ging indessen nicht spurlos an ihm vorbei; im Verborgenen zehrte sie im Laufe der Jahre an seiner Gesundheit. Nach kurzer schwerer Krankheit schloß er am 26. September die Augen für immer. Ein schwerer Verlust für seine Weggefährtin, die ihm bis an das Ende mit großer Aufopferung beigestanden hat, wie auch für die übrigen Angehörigen.

Emil Frick ist in einer Zeit aus seiner Wirksamkeit abberufen worden, wo er die Früchte seines Fleißes hätte genießen können. Ein arbeitsreiches Leben, verbunden mit vorbildlicher Gewissenhaftigkeit, ernstem Pflichtbewußtsein und steter Hilfsbereitschaft hat mit seinem Heimgang seinen Abschluß gefunden. Wir nehmen Abschied von einem lieben Freund und Kameraden, aber über seinen Tod hinweg bleibt uns das Andenken an einen braven, tüchtigen Menschen, dessen Erdentage nicht umsonst gewesen sind. G. St.

Monatszusammenkunft. Unsere nächste Zusammenkunft findet Montag, den 11. November 1946, abends 8 Uhr im Restaurant „Strohhof" statt. Wir würden uns freuen, eine größere Anzahl Mitglieder begrüßen zu können.

Der Vorstand

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen

49. Bedeutende Seidenweberei in zürch. Bezirkshauptort sucht tüchtigen, jüngern Jacquardmeister.

57. Großunternehmen der Textilindustrie in Columbien sucht einige jüngere tüchtige Webermeister auf Benninger-Automaten. Dreijähriger Kontrakt mit bezahlter Hin- und Rückreise. Luftpostofferten mit Photo.

61. Zürcherische Seidenweberei sucht jungen Hilfswebermeister für Glatt- und Wechsel.

62. Große zürch. Seidenstoffweberei sucht jüngern, tüchtigen Webermeister für Wechselstühle.

63. Seidenweberei in der Türkei sucht für die Betriebsleitung der Weberei mit Vorwerken und Zwirnerei tüchtigen jüngern Fachmann. Bewerber soll mit Musteranalysen und Disposition von Seide und Wolle vertraut sein. Französische Sprachkenntnisse erforderlich.

64. Seidenstoffweberei im Kanton Zürich sucht jüngern Mann für Ferggstube und Hilfsdisposition.

65. Kleinere schweizerische Seidenstoffweberei sucht jungen Disponenten mit guten Materialkenntnissen und praktischer Erfahrung in Kalkulation.

Stellengesuche

42. Jüngerer Absolvent der Textilfachschule Zürich mit Praxis in der Krawattendisposition, kaufm. Bildung und Fremdsprachen deutsch, französisch und englisch sucht passenden Wirkungskreis als Disponent/Verkäufer.

50. Jüngerer tüchtiger Webermeister mit abgeschlossener Webstuhlschlosserlehre und mehrjähriger Tätigkeit als Wechsel-, Lancier- und Jacquardmeister sucht sich zu verändern.

51. Jüngerer Kleiderstoffdisponent mit Webschulbildung und mehrjähriger Tätigkeit wünscht sich zu verändern.

52. Jüngerer Webereipraktiker mit guten Kenntnissen der Baumwoll-, Kunstseiden- und Zellwollfabrikation und tüchtiger Zeichner-Patroneur auf Schaft- und Jacquardgeweben, sucht passenden Wirkungskreis, eventuell als Betriebs-Assistent.

Instruktionen für Stellensuchende

Im Interesse der Bewerber bringen wir nachstehende Bedingungen in Erinnerung: Die Offertschreiben sollen ein möglichst gedrängtes, aber doch übersichtliches Bild der bisherigen Tätigkeit, der Kenntnisse und Fähigkeiten zeigen. Ferner sind Zeugniskopien beizufügen. Die Gebühren für die Stellenvermittlung betragen: **Einschreibegebühr für Inlandstellen Fr. 2.— und für Auslandstellen Fr. 5.—; die Gebühr ist mit der Bewerbung zu übermitteln,** entweder in Briefmarken beizufügen oder auf Postcheck VIII 7280 einzuzahlen. **Nach erfolgter Vermittlung einer Stelle sind 8% des ersten Monatsgehaltes anzuweisen.** Sobald eine Anstellung perfekt geworden ist, muß dem Stellenvermittlungsdienst sofort Mitteilung gemacht werden.

Publikation der offenen Stellen

Für die Publikation unter der Rubrik „Stellenvermittlungsdienst" sind bei zweimaliger Publikation für einen Raum von 2 bis 5 Zeilen **Fr. 10.— Gebühren** zu entrichten.

Adresse für die Stellenvermittlung: Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., Clausiusstraße 31, Zürich 6. Telephon zwischen 7½—12½ und 1½—6½ Uhr: 28 24 13, übrige Zeit: 28 33 93.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend mit Angabe der bisherigen Adresse an die Administration der Mitteilungen über Textilindustrie, Zürich 6, Clausiusstraße 31 mitzuteilen.